

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich I  
Fachbereich 2 / Personal und Organisation  
Bearbeitet von: Herrn Claudi

Datum  
26.09.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

1.

<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>09.10.2002</b>
<b>Rat</b>	<b>30.10.2002</b>

Betreff:

### **Stellenplan 2002;**

Einrichtung von zwei Mehrstellen in der Hauptamtlichen Wache der Abteilung 6/4 (Feuerschutz und Rettungsdienst)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Stellenplan 2002 die befristet bis Ende 2002 in der Leitstelle der Feuerwehr eingerichtete Stelle nach Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG nunmehr unbefristet auszuweisen und zusätzlich eine Mehrstelle im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst nach Besoldungsgruppe A 8 BBesG einzurichten.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Im Rahmen des Stellenplans 2001 hat der Rat am 28.02.2001 die für zwei Jahre befristete Einrichtung einer Mehrstelle im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst nach Besoldungsgruppe A 9 mD in der Kreisleitstelle beschlossen. Die Befristung war wegen der vom Kreis Siegen-Wittgenstein zunächst nur für zwei Jahre zugesagten Refinanzierung der Stelle erforderlich. Es hat sich herausgestellt, dass eine Fortführung der auf dieser Stelle wahrgenommenen Aufgaben eines Koordinators für die Kreisleitstelle über das Jahr 2002 hinaus notwendig ist.

Zu den wesentlichen Aufgaben des Leitstellenkoordinators gehören die Sicherstellung eines einheitlichen schichtübergreifenden Dienstbetriebes und die Einsatzabwicklung in der Leitstelle, die Koordination der Dateneingabe und Datenpflege und die Schulung der Leitstellenmitarbeiter. Der Leitstellenkoordinator ist Ansprechpartner für alle Wehrführer des Kreisgebietes sowie für die Kreisverwaltung und alle angeschlossenen Hilfsorganisationen. Er zeichnet ferner verantwortlich für den reibungslosen Betrieb der technischen Einrichtungen in der Leitstelle und wirkt in der Leitungs- und Koordinierungsgruppe des Landrates als Verantwortlicher für die Leit-

stellenaufgaben mit. Die Refinanzierung erfolgt zu 100 %, wobei 68 % der Kosten durch den Kreis Siegen-Wittgenstein erstattet werden. 32 % der Kosten gehen zu Lasten der Stadt Siegen im Rahmen der Rettungsdienstaufgaben. Diese Kosten werden durch Gebührenanpassung refinanziert.

Der nun dreijährige Betrieb des Leitrechners in der Kreisleitstelle des Kreises Siegen-Wittgenstein hat gezeigt, dass das vorhandene Rechnersystem einer ständigen Pflege und Aktualisierung der Daten bedarf, da sie ansonsten veraltet und somit für den Einsatzablauf nicht mehr zu gebrauchen sind. Alle sich im Kreis Siegen-Wittgenstein ändernden Alarmpläne müssen mit viel Aufwand umgeschrieben bzw. neu konzipiert werden. Es besteht der Anspruch, für wichtige Objekte im Kreis Siegen-Wittgenstein, sogenannte „Objektalarmpläne“ zu konzipieren, bei denen besondere Merkmale und Gefahren, die in bestimmten Gebäuden anzutreffen sind, direkt an die Einsatzkräfte vor Ort weitergegeben werden können. Weiterhin besteht ein erheblicher Aufwand für das Konzipieren von Alarmplänen für besondere Einsatzlagen. Zur Sicherstellung dieser umfangreichen Aufgabenstellung ist der Einsatz eines zusätzlichen "Datenpflegers" in der Kreisleitstelle erforderlich. Durch den Kreis Siegen-Wittgenstein erfolgt die Refinanzierung zu 100 %.

Das Anhörungsverfahren gemäß § 75 LPVG NW wurde eingeleitet.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input checked="" type="checkbox"/> im VerwH 2002	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Haushaltsstelle SN A Persönliche Ausgaben
-----------------------------------	---	-------------------------------	--	--

Ulf Stötzel